Auf dem Weg in die Europäische Schuldenunion?

Am Abend des 17. Januars 2022 diskutierten auf Einladung des Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht (ZEW) Staatssekretär Dr. Thomas Steffen (Bundesministerium für Gesundheit, vormals Bundesministerium der Finanzen) und der haushaltspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Otto Fricke unter Moderation von Herrn Professor Dr. DDr. h.c. Matthias Herdegen über die Zukunftsfragen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.

Nach den einleitenden Worten des geschäftsführenden Direktors des ZEW Herrn Professor Dr. Wulf-Henning Roth und den Eröffnungsstatements der Referenten wurde unter anderem die rechtliche Zulässigkeit des Programms "NextGenerationEU" (NGEU) diskutiert.

Nach Staatssekretär Steffen sei das Programm nur unter Wahrung der strengen zeitlichen Begrenzung rechtlich zulässig. Für die Zukunft käme es auf die Generierung nachhaltigen Wachstums – gerade auch unter Einsatz privaten Kapitals – sowie eine Strukturreform der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an. Immer weitgehenderen Verschärfungen wie aber auch Aufweichungen der europäischen Fiskalregeln sei mit Vorsicht zu begegnen. Entscheidend sei bei allem weiteren Vorgehen stets die Wahrung der Entscheidungs- und Informationsbeteiligung der nationalen Parlamente, wie sie nicht zuletzt in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts betont worden sei.

Die rechtlich notwendige Einmaligkeit des NGEU betonte in der Diskussion auch Otto Fricke. Zurzeit sei es entscheidendes Anliegen der FDP-Bundestagsfraktion, gerade auch im Rahmen von NGEU die Beteiligungsrechte der nationalen Parlamente zu wahren. Für weitere Reformschritte sei es relevant, die Kooperation mit Frankreich zu suchen. Zu findende Kompromisse dürften dabei allerding nicht allein auf französischen Vorschlägen beruhen: Es sei wichtig, dass sich Deutschland mit eigenen Vorschlägen an der europäischen Diskussion beteilige. Für die Gegenwart wünsche er sich eine zinspolitische Wende der EZB - die USA handelten diesbezüglich schneller und entschiedener.